

Das LEADER-Projekt **Mitfahrbänke Nordeifel – „Nimm doch ene met“** ist gestartet

An zentralen Orten in den teilnehmenden Gemeinden (Bad Münstereifel, Monschau, Schleiden, Heimbach, Dahlem und Nideggen) werden Mitfahrbänke aufgestellt, auf denen sich Personen niederlassen können, die gerne mitgenommen werden möchten. Die Bänke sind von auffällig blauer Farbe und mit umklappbaren Schildern versehen, mit denen man den gewünschten Zielort anzeigen kann. Wenn nun ein Fahrer vorbeikommt, der in die gleiche Richtung fährt, kann dieser auf freiwilliger Basis anhalten und den Wartenden mitnehmen. Im Fall der Mitfahrbänke Nordeifel soll allerdings nicht nur eine Verbindung innerhalb einer Kommune hergestellt werden, sondern eine Vernetzung mit den umliegenden Gemeinden entstehen.

Im Bereich der Stadt Nideggen werden Mitfahrbänke an folgenden Standorten aufgestellt:

Abenden, Im Hag (Nähe Bushaltestelle)
Abenden, Mühlbachstraße (neben vorhandener Parkbank)

Berg, Frankenstraße (vor Haus Nr. 19)
Brück, Rurstraße (Nähe Bushaltestelle)
Brück, Burgstraße (Kreisverkehr)

Embken, Dorfplatz

Nideggen, Jülicher Straße (neben Bushaltestelle)
Nideggen, Jülicher Straße (Nähe Bushaltestelle)

Muldenau, Valentin-Weber-Weg/ Ulmenstraße

Rath, Rather Straße 108

Schmidt, Froitscheidt (Bushaltestelle)
Schmidt, Monschauer Straße
Schmidt, Nideggener Straße

Wollersheim, Eisenstraße/ Zehnthofstraße

Die Ziele des Projekts sind: Die Erhöhung der Mobilität für Jedermann und die damit verbundene Attraktivitätssteigerung der Region, sowie eine Steigerung der sozialen Kontakte innerhalb der jeweiligen Dörfer. Beim Mitfahren treffen Landbewohner auf bekannte oder noch unbekannte Gesichter ihrer Gemeinde und kommen ins Gespräch, dadurch werden Mitmenschlichkeit, Kooperation und Kommunikation gestärkt. Außerdem leisten die Mitfahrbänke einen Beitrag zur Einsparung von CO²-Emmissionen durch die Möglichkeit der Bildung von Fahrgemeinschaften. Zusätzlich ist es natürlich auch möglich die Mitfahrbänke nur als Ruhebänke zu nutzen.

Von dieser kostenfreien Möglichkeit sich in der LEADER-Region Eifel fortzubewegen, profitieren alle Bewohner der Eifelgemeinden, von Jung bis Alt, Menschen mit und ohne Behinderung, Einheimische und Touristen.